

Drucksache:
0191/2016/IV

Datum:
28.10.2016

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Vorbereitung einer neuen Veranstaltungsreihe zu
Ehren von Hermann Maas**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. November 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	10.11.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Ausgaben Hermann Maas Vorträge	20.000 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
• Ansatz im Haushaltsplanentwurf 2017/2018	20.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur wird mit dieser Vorlage über die neue Veranstaltungsreihe zu Ehren von Hermann Maas informiert.

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 10.11.2016

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Das Kulturamt wird beauftragt mit dem Haushalt 2017/2018 eine neue Veranstaltungsreihe zu Ehren des Ehrenbürgers Hermann Maas ins Leben rufen.

Wer war Hermann Ludwig Maas (1877-1970)?

Mit Hermann Maas darf Heidelberg einen großen Pazifisten und Helfer im Widerstand gegen die Nationalsozialisten zu seinen Ehrenbürgern zählen. Seit 1915 wirkte Maas als Stadtpfarrer an der Heiliggeistkirche. Maas war ein politisch interessierter Mensch, Heidelberger Gemeinderat für die DDP, und wirkte auf die friedliche Verständigung der Völker und Religionen hin. Er fand einen Freund im jüdischen Philosophen Martin Buber, der bis 1938 in Heppenheim lebte. 1925 hielt Hermann Maas die Beerdigungsrede für Friedrich Ebert, Reichspräsident der Weimarer Republik. Bereits 1933 trat Hermann Maas dem ´Pfarrernotbund der badischen Bekenntnisgemeinschaft´ bei. Während der nationalsozialistischen Zeit half Hermann Maas vielen Juden und wurde 1942 von der evangelischen Kirche wegen seiner judenfreundlichen Haltung verwarnt. 1952 erhielt Hermann Maas die Ehrenbürgerrechte der Stadt Heidelberg: „dem langjährigen Stadtpfarrer bei Heiliggeist, dem warmherzigen Seelsorger und unerschrockenen Beschützer der Verfolgten, in Würdigung seiner vorbildlichen Haltung in Zeiten schwerster Not“ lautet die Würdigung auf der Urkunde zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Heidelberg. 1954 erhielt Hermann Maas das große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland und von der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem wurde Hermann Maas 1967 mit der höchsten Auszeichnung des Staats Israel als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt. Bis heute ist die wissenschaftliche Aufarbeitung des Lebens und Wirkens von Hermann Maas Gegenstand der historischen Forschung zum Beispiel an der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin, und der Forschungsstelle Widerstand am Historischen Institut der Universität Mannheim. 2016 erschien die Publikation ´Hermann Maas – Eine Liebe zum Judentum. Leben und Wirken des Heidelberger Heiliggeistpfarrers und badischen Prälaten´ von Markus Geiger in der Buchreihe der Stadt Heidelberg.

Die neue Veranstaltungsreihe Hermann Maas-Vorträge:

Die Stadt Heidelberg beabsichtigt eine neue internationale Vortragsreihe zu Ehren von Hermann Maas ins Leben zu rufen. Eingeladen werden sollen im Abstand von jeweils zwei Jahren Personen, die sich als Wissenschaftler, Philosophen oder Literaten in ihren eigenen Werken für die Verständigung der Völker und Religionen einsetzen. Federführend ist die UNESCO City of Literature Heidelberg. Alle Vorträge sollen von Beginn an in einer Reihe zweisprachiger Publikationen dokumentiert werden.

Der erste in der Reihe der ´Hermann Maas-Vorträge´ (Arbeitstitel) soll dem Leben und Wirken von Hermann Maas gewidmet sein. Eingeladen werden soll Frau Dr. Beate Kosmala, Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin, um über Hermann Maas, seine Haltung während der Weimarer Republik und seinen Widerstand während der nationalsozialistischen Zeit zu berichten. Auf Heidelberger Ebene sind zum Beispiel das Stadtarchiv Heidelberg, die evangelische Kirche Heidelberg und die Hochschule für jüdische Studien in das Vorhaben eingebunden.

Hermann Maas-Ausstellung:

Vorgesehen ist darüber hinaus die Erarbeitung einer Ausstellung aus den Beständen der zum Beispiel im Archiv der evangelischen Kirche in Karlsruhe, im Deutschen Literaturarchiv Marbach und im Stadtarchiv Heidelberg vorhandenen Fotografien und Dokumente zum Leben von Hermann Maas. Zur Vorbereitung ist die Installierung einer Arbeitsgruppe ´Hermann Maas´ geplant, in der die mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung des Lebens und der Verdienste von Hermann Maas befassten Personen und Institutionen zur Zusammenarbeit eingeladen werden.

Kosten und Finanzierung Hermann Maas-Vorträge (Arbeitstitel):

Für Honorare, Raummiete, Werbung, Prospekte, Publikation, Übersetzungen und so weiter fallen circa 20.000 € an. Im Haushaltsplanentwurf 2017/2018 wurden hierfür daher 20.000 € mit aufgenommen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Keine Beteiligung notwendig.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
KU 5	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner